

Vorlage an

Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur für die Sitzung am

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am
--

Jugendförderung im Stadtteil Schneppenhausen, Antrag der SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendtreff im Stadtteil Schneppenhausen wird in dem derzeitigen Büchereiraum, Bürgerhaus, zum Beginn des Jahres 2011 eingerichtet.
2. Zur Sicherung von zusätzlichen Betreuungszeiten in den Jugendtreffs der Stadtteile Braunshardt, Gräfenhausen und Schneppenhausen wird im Haushalt 2011 eine zusätzliche Stelle (Vollzeit) einer/eines Sozialpädagogen/Sozialpädagogin sowie Mittel zur Finanzierung von nebenamtlichen sozialpädagogischen Kräften im Umfang von 18 Personalstunden/Woche zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

In ihrer Sitzung am 29.4.2010 beschloss die Stadtverordnetenversammlung einen Antrag der SPD-Fraktion, der die Prüfung der Einrichtung eines Jugendtreffs im Stadtteil Schneppenhausen zum Inhalt hatte (Drucksache VIII/0973), an den zuständigen Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur zu überweisen.

Der Magistrat wurde aufgefordert dazu eine Drucksache vorzulegen.

Zwischenzeitlich wurden seitens der Verwaltung entsprechende Recherchen angestellt, um mögliche Räumlichkeiten zur Einrichtung eines Jugendtreffs für Schneppenhausen zu finden. Im Ergebnis wird vorgeschlagen, die bisherige Bücherei im Bürgerzentrum Schneppenhausen zu einem Jugendraum umzugestalten. Sowohl die Größe als auch die Lage des vorhandenen Raumes sind als Einstieg geeignet, um Angebote der offenen Jugendarbeit in der in Schneppenhausen zu erwartenden Größenordnung anzubieten.

Die Auflösung der bisherigen Bibliothek ist deshalb möglich, weil die Ausleihzahlen konstant niedrig sind. Nach einem Bericht des Bibliotheksleiters vom Mai 2010 liegt die Schneppenhäuser Umsatzquote (Jahresausleihe geteilt durch Bestandszahl) nur bei einem Wert von 0.5. Aus fachlicher Sicht - so der Bibliotheksleiter Herr Kempken - ist jeder Wert unter 1 ein schlechtes Ergebnis. Die Ausleihzahlen müssten sich vervierfachen um ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen, was aber als illusorisch bezeichnet wird. In seinem Fazit kommt Herr Kempken zu dem Ergebnis: „Aus fachlicher Sicht spricht somit vieles für eine Schließung der Zweigstelle. Die Klientel der Grundschüler (bei rund 75% der Schneppenhäuser Ausleihen handelt es sich um Kindermedien) könnte zukünftig durch die Bibliothek der Wilhelm Busch Schule versorgt werden.Für die Klientel der Romanleser (25%) bliebe....der Weg in das Medienschip oder die Zweigstelle Gräfenhausen.“

Drucksache VIII/0973/2

Insofern kann die Umwidmung der bisherigen Bibliothek in einen Jugendtreff ohne große Reibungsverluste umgesetzt werden. Auch der Umbau erfordert nur geringe Ressourcen, da außer der Sicherung der Verglasung und einem Anstrich kaum Renovierungsarbeiten erforderlich sind.

Allerdings müssten, nachdem nunmehr in allen Stadtteilen zusätzliche Jugendtreffs eingerichtet sind bzw. wie in Gräfenhausen (alte Schule) eingerichtet werden, zusätzliche Personalressourcen in Form einer zusätzlichen Stelle eines/einer Sozialpädagogin (Vollzeit) und von 3 zusätzlichen nebenamtlichen Mitarbeitern (18 Stunden) zur Gewährleistung von Öffnungszeiten in allen Jugendtreffs im Haushalt 2011 eingestellt werden.

Der Sachverhalt wurde am 03. August 2010 im Magistrat beraten. Die Drucksache wird gemäß § 11 der Geschäftsordnung direkt dem Ausschuss vorgelegt.

- Zeller -
Erster Stadtrat